



Orylmyte®  
Milben-Tablette

**IHRE THERAPIE  
BEI HAUSSTAUB-  
MILBEN-ALLERGIE**

**THERAPIE-  
BEGLEITHEFT  
FÜR EINE  
ERFOLGREICHE  
ALLERGEN-  
IMMUNTHERAPIE**

Nur für Ihre Patienten, denen  
Sie Orylmyte® verordnet haben.

STALLERGENES  GREER  
Life beyond allergy

## **Liebe Patientin, lieber Patient,**

Ihr/e behandelnde/r Arzt/Ärztin hat nach sorgfältiger Diagnose eine Hausstaubmilben-Allergie bei Ihnen festgestellt und Ihnen Orylmyte® verordnet.

Mit Orylmyte® führen Sie eine sublinguale Hyposensibilisierung durch, um die Ursache Ihrer Hausstaubmilben-Allergie zu behandeln. Diese Art der Behandlung wird auch als Allergen-Immuntherapie bezeichnet.

Der Erfolg dieser Behandlung hängt ganz besonders von Ihrer Mitarbeit ab. In dieser Broschüre finden Sie wichtige Informationen und hilfreiche Tipps rund um Ihre Allergie und die Therapie. Bitte lesen Sie auf jeden Fall auch die Gebrauchsinformation zu Orylmyte®.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Therapie!

Ihr Team von  
Stallergenes Greer

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Was ist eine Allergie?</b>	4
<b>Woher kommen Allergien?</b>	5
<b>Was bedeutet Hausstaubmilben-Allergie?</b>	6
<b>Was sind Hausstaubmilben?</b>	8
<b>Was ist eine Allergen-Immuntherapie?</b>	10
<b>Wie funktioniert eine sublinguale Immuntherapie (SLIT)?</b>	11
<b>Was ist Orylmyte®?</b>	12
<b>Hinweise zur Therapie mit Orylmyte®</b>	12
<b>Praktische Tipps für Hausstaubmilbenallergiker</b>	17

## WAS IST EINE ALLERGIE?

Unter einer Allergie versteht man eine übersteigerte Abwehrreaktion des Immunsystems gegen an sich harmlose Umweltstoffe, d.h. der Körper bekämpft diese, obwohl sie keine Gefahr für die Gesundheit darstellen.

Zu den **allergieauslösenden Substanzen**, den sogenannten **Allergenen**, gehören z. B. Hausstaubmilben, Baum- und Gräserpollen, Schimmelpilze oder Tierschuppen/-haare.

### Eine Allergie entwickelt sich in mehreren Schritten:

- Zuerst wird das Allergen vom Immunsystem als Fremdkörper eingestuft. Dabei produziert das Immunsystem bestimmte Antikörper – eine natürliche Abwehrmaßnahme.
- Reagiert das Immunsystem überempfindlich, kommt es bei erneutem Kontakt mit diesem Allergen zu einer allergischen Reaktion.

## WOHER KOMMEN ALLERGIEEN?

Die Wissenschaft diskutiert momentan mehrere Ursachen für Hausstaubmilben-Allergien bzw. Allergien im Allgemeinen:

- Zum einen wurde ein **erblich bedingtes Risiko** bzw. eine genetische Vorbelastung nachgewiesen. Das Risiko einer Allergie steigt, wenn ein Elternteil oder beide Elternteile unter Allergien leiden.
- Zum anderen haben **die individuellen Lebensumstände** erheblichen Einfluss auf die Entwicklung einer Allergie. Wissenschaftliche Studien deuten darauf hin, dass Faktoren wie **Luftverschmutzung, Ernährung** und **übermäßige Hygiene in den ersten Lebensjahren** die Entstehung von Allergien begünstigen.

## WAS BEDEUTET HAUSSTAUBMILBEN-ALLERGIE?

Bei einer Hausstaubmilben-Allergie entstehen durch die Abwehrreaktion des körpereigenen Immunsystems **typische Symptome**, z.B.



verstopfte Nase



Niesanfälle



wässriger Ausfluss aus der Nase



Bindehautentzündung, die sich durch Tränenfluss, Rötungen und Augenbrennen äußert

Die Symptome treten ganzjährig auf.

Eine unbehandelte Allergie kann sich verschlimmern und im Laufe der Zeit ausweiten. Gerade beim allergischen Schnupfen kann bei einer Nichtbehandlung der sogenannte „**Etagenwechsel**“ eintreten. Das bedeutet, dass sich die allergische Reaktion von Augen und Nase auf die Bronchien ausbreitet und zum **allergischen Asthma** führen kann.

Die Symptome für ein zusätzlich auftretendes allergisches Asthma sind: Atembeschwerden mit Beklemmungsgefühl im Brustkorb, trockener Husten, pfeifende Atmung.

Milbenallergien können in manchen Fällen auch Auslöser einer atopischen Dermatitis (**Neurodermitis**) sein.



## WAS SIND HAUSSTAUBMILBEN?

In einem Gramm Hausstaub können bis zu 10.000 Milben vorkommen. Das Vorkommen dieser Tiere lässt nicht auf mangelnde Hygiene schließen. Milben sind Teil unserer natürlichen Umwelt. Die für das bloße Auge unsichtbaren Spinnentiere sind eigentlich harmlos – aber sie hinterlassen in ihrem kurzen Leben etwa das 200-fache ihres Gewichts an Kot.

Sowohl der Kot der Milben als auch der Milbenkörper können eine Hausstaubmilben-Allergie auslösen. Milben-Allergene verbinden sich mit anderen Staubpartikeln und werden durch den Luftzug und Bewegungen aufgewirbelt und eingeatmet.

### Wo kommen Milben vor?

Milben leben und vermehren sich in warmer und feuchter Umgebung. Sie ernähren sich hauptsächlich von Hautschuppen.

Sie fühlen sich im häuslichen Umfeld wohl, **z. B. in Betten, Polstermöbeln, Teppichböden, Teppichen, Bettbezügen, Kuschtieren** usw., aber auch **z. B. in Autos, Schulen oder öffentlichen Verkehrsmitteln.**

Die in unseren Haushalten am häufigsten auftretenden Milben sind *Dermatophagoides pteronyssinus* und *Dermatophagoides farinae*. Sie gehören zur Familie der Hausstaubmilben.



Die gegen Milben gerichteten Antikörper können auch auf andere Allergenquellen reagieren. In solchen Fällen spricht man von einer **Kreuzallergie**.

So können manche Hausstaubmilben-Allergiker **allergisch auf Schnecken, Flusskrebse, Garnelen, Hummer, Krabben, Muscheln und Shrimps** reagieren.

Zu den typischen Symptomen gehören Kribbeln und Juckreiz der Mund- und Rachenschleimhäute. Es kann auch zu Magen-Darm-, Haut- oder Kreislaufbeschwerden kommen.

## WAS IST EINE ALLERGEN-IMMUNTHERAPIE?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Behandlung einer bestehenden Allergie:

- Vermeidung des Allergens
- Behandlung der Symptome
- Allergen-Immuntherapie

Die Allergen-Immuntherapie, auch Hyposensibilisierung genannt, ist die einzige Behandlungsmethode, die an der Ursache der Erkrankung ansetzt.

Der Körper lernt dabei, dass das Allergen keine Gefahr darstellt und deshalb nicht durch das Immunsystem bekämpft werden muss.

Das Immunsystem benötigt eine Weile, um sich an das Allergen zu gewöhnen. Daher ist es wichtig, dass die Behandlung über einen längeren Zeitraum durchgeführt wird. Allgemein wird empfohlen, die Behandlung mindestens 3 Jahre lang fortzuführen, um so das Immunsystem auch langfristig unempfindlich gegen das Allergen zu machen.

## WIE FUNKTIONIERT EINE SUBLINGUALE IMMUNTHERAPIE (SLIT)?

Bei der sublingualen Allergen-Immuntherapie wird das Allergen als Tablette (wie bei Orylmyte®) oder Tropfen unter die Zunge gegeben und über die Mundschleimhaut aufgenommen. Diese Form der Therapie können Sie selbstständig zu Hause durchführen.



### Ihre Schlüssel zum Erfolg:

1. Frühzeitige Behandlung
2. Regelmäßige Einnahme über 3 Jahre



## WAS IST ORYLMYTE®?

Orylmyte® ist eine sublinguale Milben-Tablette zur Behandlung einer Hausstaubmilben-Allergie. Die Tablette enthält Bestandteile von Hausstaubmilben in gefriergetrockneter Form (sogenannte Allergen-Extrakte). Mit Orylmyte® wird Ihr Körper schrittweise an die allergieauslösende Substanz gewöhnt, so dass Sie eine höhere Toleranz gegenüber Hausstaubmilben aufbauen können. Ziel ist dabei, die Ursache Ihrer Hausstaubmilben-Allergie zu behandeln und Ihre Beschwerden nachhaltig zu lindern.

Es wird empfohlen, Orylmyte® 3 Jahre lang einzunehmen, damit die Therapie auch langfristig wirkt.

## HINWEISE ZUR THERAPIE MIT ORYLMYTE®



### Allergen-Immuntherapie mit Orylmyte® starten

Für die langsame Gewöhnung an das Allergen erhalten Sie eine spezielle Einleitungspackung, die auch Tabletten mit einer niedrigen Allergendosis enthält (3 Tabletten mit 100 IR\* und 28 Tabletten mit 300 IR)#. Die 3 Tabletten mit der Dosierung 100 IR befinden sich in einer separaten Verpackung (Blister).

\*IR steht für Reaktivitätsindex und bezeichnet die Konzentration des Allergens pro Tablette. #Ggf. hat Ihnen Ihr Arzt / Ihre Ärztin eine Packung mit 15 x 100 IR Tabletten verordnet und mit Ihnen eine individuelle Dosissteigerung vereinbart.



### Einfache Einnahme von Orylmyte®

Legen Sie die Orylmyte®-Tablette(n) unter die Zunge und lassen Sie sie auflösen. Essen und trinken Sie in den ersten 5 Minuten nach der Einnahme nichts. Danach können Sie ein Glas Wasser trinken. Das Nachspülen mit Wasser mindert ggf. mögliche Nebenwirkungen im Mund- und Rachenraum. Die erste Tablette nehmen Sie bei Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin ein. Eine 30-minütige Wartezeit ist notwendig, um eventuelle Nebenwirkungen und mögliche Maßnahmen zu besprechen. Danach können Sie die Tablette(n) 1 x täglich bequem zu Hause oder unterwegs einnehmen. Am 2. Tag nehmen Sie 2 Tabletten ein und legen diese gleichzeitig unter die Zunge (sie

lösen sich genauso schnell auf wie eine einzelne Tablette und sollen nichts als Ganzes geschluckt werden).





## Hinweise zu Nebenwirkungen

Während der Behandlung mit Orylmyte® werden Sie Allergenen ausgesetzt, die allergische Reaktionen, wie z.B. Schwellungen, Jucken oder Beschwerden im Mundraum auslösen können. Diese treten meist zu Beginn der Behandlung auf und bessern sich im weiteren Therapieverlauf.

Gegebenenfalls können Sie zum Therapiestart zusätzlich ein antiallergisches Medikament, z.B. ein Antihistaminikum, einnehmen. Sollten die Beschwerden zu unangenehm werden, sprechen Sie bitte mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.



## Vergessene Einnahme oder unterbrochene Therapie

Wenn Sie die Einnahme einmalig oder über einen Zeitraum von bis zu 7 Tagen vergessen haben, können Sie die Behandlung am folgenden Tag mit der normalen Dosis (1 Tablette Orylmyte® 300 IR) fortführen. Die vergessenen Tabletten sollten Sie keinesfalls zusätzlich einnehmen. Bei längerer Unterbrechung stimmen Sie bitte die Fortsetzung der Behandlung mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt ab.



## Wann dürfen Sie Orylmyte® nicht einnehmen?

Eine Allergen-Immuntherapie mit Orylmyte® sollte nicht durchgeführt werden, wenn

- Sie an schwerem und/oder instabilem Asthma leiden, Sie eine schwere Asthma-Exazerbation innerhalb der letzten 3 Monate hatten oder Ihre Einsekundenkapazität (FEV<sub>1</sub>) unter 80% liegt,
- Sie an einer Krankheit leiden, die gegen Ihr Immunsystem gerichtet ist,
- Sie Arzneimittel einnehmen, die das Immunsystem unterdrücken,
- Sie Krebs haben,
- Sie Wunden oder Infektionen im Mund haben.
- Wenn Sie schwanger sind, sollten Sie ebenfalls nicht mit der Therapie beginnen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt,

- wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen,
- kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben
- oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen.



## Orylmyte® Folgerezepte

Orylmyte® ist ein verschreibungspflichtiges Medikament. Denken Sie deshalb daran, sich rechtzeitig von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt ein neues Rezept ausstellen zu lassen. Ihr Orylmyte®-Rezept können Sie in jeder Apotheke bundesweit einlösen.



## PRAKTISCHE TIPPS FÜR HAUSTAUBMILBENALLERGIKER

Sie haben nur Beschwerden, wenn Sie mit Hausstaubmilben-Allergenen in Kontakt kommen und Sie können einiges tun, um das Vorkommen von Milben zu reduzieren und den Kontakt mit ihnen einzuschränken. Oberstes Ziel ist es hierbei, den Hausstaubmilben die Nahrung zu entziehen und es für sie so ungemütlich wie möglich zu machen. Folgende Tipps und Maßnahmen können helfen, Ihre Beschwerden zu lindern:



### Auf Gardinen und Teppiche verzichten

Hausstaub, in dem sich die Milben tummeln, findet sich insbesondere in Gardinen und Teppichen, Pflanzen, aber auch in offenen Regalen mit Büchern. Daher sollten Sie darauf weitgehend, insbesondere im Schlafzimmer, verzichten.



### Milbendichte Bettüberzüge verwenden

Eine weitere Maßnahme ist die Verwendung von speziellen „Encasing“-Schutzbezügen für Kopfkissen, Oberbett und Matratze, die unter die normale Bettwäsche gezogen werden. Sie sind sehr engmaschig gewebt, luftdurchlässig, atmungsaktiv und umhüllen das Bettzeug rundherum milbendicht. Waschen Sie die Allergiebezüge und auch Decken und Kopfkissen mindestens alle drei Monate bei 60°C.



### Zimmer und Bettzeug gründlich lüften

Da sich Hausstaubmilben in einem feucht-warmen Klima besonders wohl fühlen, sollten Sie alle Zimmer, insbesondere das Schlafzimmer, mehrmals täglich stoß- oder querlüften. Versuchen Sie, die Temperatur im Schlafzimmer höchstens bei 18 °C zu halten.



### Bettwäsche wöchentlich wechseln

Wechseln Sie die Bettwäsche einmal pro Woche und waschen Sie sie bei 60 °C. So werden der allergieauslösende Kot der Milben, die Milben selbst und auch die Nahrungsquelle der Milben – Haare und Hautschuppen – beseitigt.



### Im Schlafzimmer nicht kämmen oder umziehen

Es ist ratsam, im Schlafzimmer weder Kleidung zu wechseln noch die Haare zu kämmen, denn dabei lösen sich viele Hautschuppen und Haare, die den Hausstaubmilben als Nahrung dienen.



### Haustiere nicht ins Schlafzimmer lassen oder möglichst keine Haustiere halten

Die Hautschuppen und Haare von Haustieren liefern den Milben zusätzliche Nahrung. Daneben wirbeln Tiere durch ihre Bewegung Staub auf und erhöhen die Luftfeuchtigkeit.



### Kuscheltiere waschen oder einfrieren

Stofftiere oder Kuschelkissen sollten Sie regelmäßig bei 60 °C waschen. Ist das nicht möglich, können Sie diese auch für zwölf Stunden bei -18 °C in die Tiefkühltruhe legen, um die Milben zu töten und danach bei niedriger Temperatur waschen oder absaugen, um die abgetöteten Milben zu entfernen.



### Allergiker-Staubsauger benutzen

Verwenden Sie beim Staubsaugen nach Möglichkeit ein HEPA-Filtersystem („High Efficiency Particulate Air“/hocheffizienter Partikelfilter). Saugen Sie Teppiche, Teppichböden, Polstermöbel und Matratzen mit einer rotierenden Bürste.



### Oberflächen feucht abwischen

Staub und Schmutz auf glatten Oberflächen lassen sich am besten mit einem feuchten Tuch entfernen. Böden sollten Sie, wenn möglich, einmal pro Woche feucht wischen.

*Wir nehmen Allergie persönlich.*

**Stallergenes GmbH**

Carl-Friedrich-Gauß-Str. 50

47475 Kamp-Lintfort

Tel.: 0 28 42-90 40-0

Fax: 0 28 42-90 40-165

[www.stallergenesgreer.de](http://www.stallergenesgreer.de)

STALLERGENES  GREER

Life *beyond allergy*